

# G6 Interviews planen und durchführen

In journalistischen Formaten kommen häufig **Experten** oder **Betroffene** in Interviews zu Wort, oder es werden in **Umfragen** persönliche Meinungen zu einem Thema eingeholt. Um von ihnen gezielt die gewünschte Information zu erhalten, ist eine gute Planung nötig. Das bedeutet, dass vor der Durchführung des Interviews zu überlegen ist, welche Inhalte erfragt werden und wie diese zu strukturieren sind, damit das Interviewgespräch logisch aufgebaut ist und der Gesprächspartner durch das Gespräch geführt wird. Dabei ist zu unterscheiden, welche Art Interview geführt werden soll.

Geht es um ein Experteninterview, dann ist zunächst das Vorwissen über das Thema relevant. Soll ein Betroffener befragt werden, sind themenrelevante Informationen über den Gesprächspartner von besonderem Interesse. Für Umfragen können an dieser Stelle die bestehenden Meinungen in der Arbeitsgruppe gesammelt werden, um ein erstes Meinungsbild zu erhalten.

## Planung – Der Interviewleitfaden

Hier sollen kurz die wichtigsten Schritte für die Arbeit mit Jugendlichen dargestellt und erläutert werden. Ein Interviewleitfaden kann mithilfe von drei Fragen erarbeitet werden:

Welche Informationen wollen wir von unserem Interviewpartner erhalten?

- In der ersten Phase sammeln alle gemeinsam ihr Vorwissen (aus Vorrecherche).
- In einem Brainstorming werden dann offene Fragen und Interessen unstrukturiert und unkommentiert gesammelt. Es gibt in dieser Phase zunächst keine falschen Antworten.
- Erst jetzt werden Fragen in Gruppen zusammengefasst, vorstrukturiert und Doppelungen aussortiert.
- **Auch problematische Fragen, die den Interviewten angreifen oder in die Enge treiben könnten, werden umformuliert oder ganz gestrichen.**

Welche Fragen helfen uns, die erwünschte Information zu erhalten?

- In dieser Phase der Planung geht es darum, den Unterschied zwischen offenen und geschlossenen Fragestellungen und deren Auswirkung auf das Interviewgespräch zu erarbeiten, und auf den Erkenntnissen aufbauend die Fragen genau zu formulieren.
- Durch gegenseitiges Befragen erkennen die Jugendlichen, welche Art von Fragen welche Antworten provozieren. Auf welche Fragen kann mit einem Wort geantwortet werden? Wie schaffe ich es, meinem Gesprächspartner mehr Informationen zu entlocken und zu ausführlicheren Antworten zu bewegen?

In welcher Reihenfolge sind die Fragen sinnvoll?

- Wenn alle Fragen ausgearbeitet sind, wird die endgültige Reihenfolge festgelegt, sodass ein harmonischer und sinnvoller Gesprächsablauf entsteht.

## Arbeitsblatt zur Planung von Interviews

Zur Sicherung der einzelnen Schritte kommt neben Metaplankarten und Tafel oder Folie auch das **Arbeitsblatt G6 AB Interviewleitfaden** zum Einsatz, auf dem im oberen Teil zunächst die Ergebnisse der Frage 1 festgehalten werden.

Es ist auch darauf zu achten, welche Art Interview durchgeführt werden soll:

- **Experteninterview:** Vorwissen zum Thema
- **Befragung eines Betroffenen:** themenrelevantes Vorwissen über Interviewpartner
- **Umfragen:** Meinungsbild der Gruppe

Im unteren Teil des Arbeitsblattes werden nach Abschluss der Einheit als Ergebnis der Fragen 2 und 3 die Interviewfragen in der erarbeiteten Form und Reihenfolge notiert.

### **Durchführung von Interviews**

Interviews durchzuführen, ist für die meisten Schüler eine neue Erfahrung. Um in dieser Situation nicht zu nervös zu sein und souverän zu wirken, ist es hilfreich, die Interviews vorher zu üben, eventuell sogar mit Kamera. So wird auch die Aufnahme geübt, und die Interviewer können sich selbst einschätzen lernen.

Eine weitere Hilfe kann sein, den Gesprächspartnern die Fragen vor dem Interview per E-Mail zukommen zu lassen, dass sie sich auf das Gespräch vorbereiten können. Dies gilt allerdings nur für Experteninterviews und Befragungen von Betroffenen.

Umfragen beinhalten meist nur zwei bis drei Fragen und benötigen sehr viel weniger Vorbereitungszeit. Allerdings ist hier besonders bei der Durchführung einiges zu beachten. Das Team, das die Umfrage durchführt, sollte so professionell wie möglich auftreten, um nicht der Verdacht aufkommen zu lassen, es handle sich um einen Scherz.

### **Dazu drei Punkte, die es besonders zu beachten gilt:**

1. Keine Handykameras verwenden, sondern mit möglichst professioneller Ausstattung auftreten. Dies hat zwei Effekte: Die Jugendlichen nehmen ihre eigene Arbeit ernster, und auch die Befragten fühlen sich ernst genommen.
2. Die Fragen dürfen nicht darauf abzielen, die Befragten zu bedrängen oder gar bloßzustellen. Fragen zur Intimsphäre sind sehr heikel und sollten vermieden werden.
3. Die Befragten müssen immer darüber aufgeklärt werden, in welchem Rahmen die Umfrage verwendet und veröffentlicht wird. Wer keine Zustimmung gibt, dessen Antworten dürfen nicht verwendet werden.

# G6 Interviewleitfaden

## Unsere Interviewfragen

Thema: \_\_\_\_\_

Unser Gesprächspartner: \_\_\_\_\_

### Das wissen wir schon:

---

---

---

---

### Das wollen wir von unserem Gesprächspartner wissen:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_

### Mit diesen Fragen erhalten wir die Antworten, die wir wollen:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_